

Frick | Laufenburg 2024

Weihnachtsmagazin





PETER HALLER
Rechnen Sie mit uns



Wir behandeln Sie königlich –
und das nicht nur an Feiertagen.

Peter Haller Treuhand AG
Brüelstrasse 37
4312 Magden
www.peterhaller.ch



Advents- und Weihnachtszeit in Frick und Laufenburg

«Die Adventszeit geniessen»

«Advent, Advent – ein Lichtlein brennt». Wer liebt sie nicht, die ganz besondere Adventszeit. Zwar sind die Tage kürzer und die Temperaturen niedriger, dafür erhellen viele Lichterketten, Weihnachtsbäume, schöne Schaufenster und sympathische Menschen unsere Gemüter. Der Duft nach Weihnachtsgebäck, Marroni, Tannenbäumen und Kerzen liegt in der Luft und im Hintergrund klingen leise die ersten Weihnachtslieder.

Frick und Laufenburg, ihre Geschäfte und die vielen fleissigen Menschen in ihnen, haben sich dieses Jahr wieder ganz viel vorgenommen, um ihre Besucherinnen und Besucher in eine besondere Adventsstimmung zu versetzen und sie weihnächtlich zu verzaubern. Man muss keine weiten Reisen unternehmen, Frick und Laufenburg bieten beide eine beson-

dere Kulisse, gerade in der Adventszeit. Die Herzen der Menschen berühren und einstimmen auf die schöne Advents- und Weihnachtszeit möchte auch wieder dieses «Weihnachtsmagazin für Frick und Laufenburg». Bereits zum sechsten Mal erscheint dieses wertvolle und geschätzte Magazin – auch dies eine schöne Tradition.

Öffnen Sie Ihre Augen und bewundern und besuchen Sie die vielen schön dekorierten Strassen, Schaufenster, Geschäfte und Restaurants. «Warum denn in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah.»

Nicht verpassen dürfen Sie auch die traditionellen und beliebten Weihnachtsmärkte. Eine wunderbare Atmosphäre erwartet Sie dort!

Text: Walter Herzog
Foto: Lukas Moesch

*Kommen Sie vorbei
zum Flanieren, Geniessen,
gemütlich Einkaufen,
Einkehren, andere
Menschen Treffen
und sich Austauschen –
Frick und Laufenburg
freuen sich auf Sie!*

PIAZZA
CAFE BISTRO

DER GENUSSSTREFFPUNKT

ÖFFNUNGSZEITEN:
MONTAG BIS FREITAG 08.00 BIS 22.00 UHR
SAMSTAG 08.00 BIS 17.00 UHR
SONN- UND FEIERTAGE GESCHLOSSEN

HAUPTSTRASSE 35, 5070 FRICK
062 871 62 90
INFO@PIAZZA-FRICK.CH
WWW.PIAZZA-FRICK.CH

Ihr Partner für Bauteile
Innovativ & Nachhaltig

3D-Rippen-Filigrandecke Ecomur^{flexSlab} aus zirkulit® Beton
NEST STEP2, Empa und Eawag, 8600 Dübendorf

stahlton

Stahlton Bauteile AG
Hauptstrasse 131
5070 Frick
Tel. +41 62 865 75 00
www.stahlton-bauteile.ch

GEWERBE REGION FRICK-LAUFENBURG

Die Geschenk-Idee zu Weihnachten:
Geschenkgutscheine
von **GEWERBE REGION FRICK-LAUFENBURG**

Ein Geschenkgutschein von GEWERBE REGION FRICK-LAUFENBURG – daran haben garantiert alle Freude! Die Gutscheine können bei mehr als **180 Geschäften und Dienstleistern in den Regionen Frick und Laufenburg eingelöst** werden.

Gutscheine können an folgenden Verkaufsstellen gekauft werden: Frick: Bäckerei Kunz, Coop-Kiosk, Migros, Raiffeisen. Gifp-Oberfrick: Bäckerei Kunz, Hinden Eisenwaren. Laufenburg: Leuenberger AG.

verkauf-dienstleistungen.ch

Im Gespräch mit Michael Widmer,
oberster Gemeindegeschreiber des Kantons

«Als Gemeindegeschreiber habe ich eine Art Brückenfunktion»

Michael Widmer, seit 2016 Gemeindegeschreiber und Verwaltungschef in Frick sowie seit 2020 Präsident des Verbandes der Aargauer Gemeindegeschreiberinnen und -schreiber nimmt sich zwischen dem «Gut zum Druck» für die Botschaft, Vorbereitungen für die anstehende nächste Verbandsvorstands-sitzung und Diskussionen rund um den Projektierungskredit für den Bahnhofs-Neubau Zeit für ein Gespräch.

Seit 2020 präsidieren Sie die Aargauer Gemeindegeschreiberinnen und -schreiber. Wer also könnte besser erklären, wie das Rollenverständnis zwischen dem Gemeinderat und dem Gemeindegeschreiber/der Gemeindegeschreiberin sein sollte?

Michael Widmer: Der Gemeinderat ist das Führungs- und Vollzugsorgan der Gemeinde. Je kleiner eine Gemeinde ist, desto mehr erfüllt der Gemeinderat auch operative Aufgaben, je grösser, desto strategischer ist er unterwegs. Bei uns in Frick bereitet die Verwaltung zusammen mit dem Gemeindegeschreiber die Entscheide für den Gemeinderat vor. Die Bedeutung der Verwaltung hat durch die Regulierungsdichte zugenommen. Wir sind in Frick mit unseren rund 100 Festangestellten – ohne die Lehrpersonen – ein KMU.

Ist also was dran an der Aussage, dass Gemeindegeschreiber «kleine Könige» sind?

Beide Seiten sind in der Verantwortung: Der Gemeinderat muss den Gemeindegeschreiber führen und der Gemeindegeschreiber muss sich selber überprüfen. Er ist immer so stark, wie es der Gemeinderat zulässt. Meiner Meinung nach ist das Zusammenspiel dann am besten, wenn beide Seiten stark sind.

Wie politisch ist die Aufgabe des Gemeindegeschreibers?

Als Gemeindegeschreiberin oder Gemeindegeschreiber muss man politisch interessiert sein. Ich finde es aber gut, keiner Partei anzugehören, denn als Gemeindegeschreiber habe ich eine Art Brückenfunktion zur Bevölkerung, die ich so am besten wahrnehmen kann.

Wie sehen Sie das Schweizer System im Vergleich mit unseren europäischen Nachbarländern?

Alle politischen Systeme haben Vor- und Nachteile. Ich diskutiere oft mit Menschen im Ausland. (Lacht) Es ist wohl eine Schwäche der Schweizer, dass sie immer meinen, ihr System sei das Beste.

Was sagen Sie zur fortschreitenden Digitalisierung und zur Künstlichen Intelligenz?

Die Digitalisierung ist überall ein Thema, auch bei Gemeindeverwaltungen. Der Stellenmarkt hat sich bereits komplett ins Internet verschoben. Die Entwicklung dürfte ähnlich laufen wie beim E-Banking und die Bevölkerung wird ihre Daten vermehrt selber eingeben. Im Betreuungswesen ist es heute schon so: 80% der Eingänge werden vom Gläubiger digital selbst erfasst. Auch der Steuerbereich könnte sich bei den einfachen Steuerveranlagungen in diese Richtung entwickeln: Steuererklärungen, Lohnausweise, Säule 3a etc. würden mit QR-Codes versehen und durch Künstliche Intelligenz überprüft. Aber: Je mehr wir digital kommunizieren, desto wichtiger wird die emotionale Kompetenz mit empathischen und führungsstarken Menschen.

Ein Werbespot für die Arbeit des Gemeindegeschreibers?

(lacht) Wenn Sie so wollen.

Was bedeuten Ihnen das Weihnachtsfest und der Weihnachtsmarkt?

Weihnachten ist bei uns immer das Fest der Familie mit unseren Söhnen, den Eltern und Schwiegereltern. Zum festlichen Weihnachtsschmuck und dem Weihnachts-



markt denke ich daran, dass ich schon als Kind immer die Weihnachtsbäume gezählt habe, wenn wir als Familie unterwegs waren. Mit unseren Kindern sind wir früher zum Teil Umwege gefahren, nur um unter den Weihnachtssternen an der Fricker Hauptstrasse durchzufahren. Ja, Rituale geben Ruhe und Sicherheit.

Ein Weihnachtsmarkt spricht alle Sinne an, das Knistern und der Rauch der Finnenkerzen und Feuerschalen, die schönen kurzen Begegnungen. Obwohl die Menschen ohne Konfession inzwischen die grösste Bevölkerungsgruppe bilden, geniessen viele die besinnliche Zeit zum gemeinsamen Feiern. Das gibt Zuversicht und Hoffnung. Die christlichen Werte «Liebe, Hoffnung, Mitgefühl und Anteilnahme» prägen gerade in der Weihnachtszeit unsere Gesellschaft und sollten sich nicht durch überbordenden Konsum verdrängen lassen. Das gilt besonders in Zeiten von Krieg und Unsicherheit.

Interview und Foto: Regula Laux



Ab 2025: Entdecken Sie unseren modernen Webshop!

Ab 2025 können Sie noch einfacher bei uns bestellen.

In unserem neuen Webshop finden Sie von Holzbehandlungen über Innenausbau- und Baumaterialien bis hin zu Terrassen- und Fassadenprodukten **eine große Auswahl an Produkten**.

Genießen Sie den Komfort, alles bequem **online bestellen** zu können. **Wir liefern** direkt zu Ihnen **nach Hause**.

Bestellen Sie modern, schnell und einfach direkt in unserem Webshop!

Start 2025 - wir freuen uns auf Sie!



Technologie der Zukunft

Vanessa Billy, Brodie Ellis, Paul Schatz

9.NOV.24-29.JUNI.25

Liebe Besucherinnen und Besucher

Wir danken Ihnen für Ihre Zeit, die Sie mit uns verbracht haben. Die Ausstellung «Technologie der Zukunft. Vanessa Billy, Brodie Ellis, Paul Schatz» bleibt über Weihnachten (23.12.24-7.1.25) geschlossen. Das Rehmann-Museum eröffnet das Neue Jahr mit dem klassischen Neujahrskonzert am Sonntag, 12. Januar 2025, um 1 Uhr. Eine Chopin-Soirée mit Joseph-Maurice Weder. Wer mag, kann zuvor französische Delikatessen in ERWINS Bistro geniessen.

Wir freuen uns, mit Chopin und Ihnen ganz gefühlbetont das Neue Jahr zu begrüssen.

Ihr Rehmann-Museum Team

Rehmann-Museum, Schmelrych 12, 5080 Laufenburg AG
www.rehmann-museum.ch, info@rehmann-museum.ch
 Tel. +41 (0)62 874 42 70

Ein herzliches Dankeschön

Das Jahr geht zu Ende und wir sagen **unserer tollen Kundschaft** von Herzen ein grosses **Dankeschön!**

Immer wieder spannende Momente, Gespräche, Freude und Lustiges durften wir, das KNECHT SCHUHE TEAM, mit Ihnen erleben. Viele positive Begegnungen mit unserer Kundschaft spornen uns an, auch im 2025 mit grossem Elan für Sie da zu sein.

Neue Modelle und Marken erfreuen uns jedes Mal!

Mit Neugier und voller Erwartung starten wir zusammen mit Ihnen in jede neue Saison.

Das macht Spass!

Ein Highlight im 2024 war unsere Schuh-Modeschau im Zelt. Coole Schuhe wurden gezeigt, harmonische Stimmung herrschte und unser vierbeiniges, braunes Labrador-Model «Zanna» mit den passenden Foulards, hat alle überrascht und manches Lächeln ins Gesicht gezaubert.

Nun schauen wir mit erwartungsvoller Freude ins neue Jahr und sind gespannt, was uns im 2025 Schönes erwartet.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Lieben eine besinnliche Weihnachtszeit, alles Gute fürs 2025 und beste Gesundheit.



KNECHT | SCHUHE

und mehr...

Ihr KNECHT SCHUHE TEAM FRICK
 Samantha Della Pia, Cécile Knecht,
 Gerlinde Thommen und Coni Hugo

Hauptstrasse 64 | 5070 Frick | Tel. 062 874 22 22 | www.knecht-schuhe.ch

Was erwartet Sie in Frick?

Agenda

29.11.2024

Cäcilienabend
Kirchenchor St. Peter + Paul
 19 Uhr, Rampart

29.11.2024

Tasheeno (A)
Electronic Afro Dub Band
 21 Uhr, MECK Kulturhaus

1.12.2024

Singen am 1. Advent 2024
Männerchor
 9.30 Uhr, Reformierte Kirche

1.12.2024

Chlaus-Pétanque-Turnier
 14 Uhr, MECK Kulturhaus

3.12.2024

Krabbelgruppe Rampalino
 15 Uhr, Rampartsaal

6.12.2024

Volver, Filmclub Weltfilme
 19.30 Uhr, MECK Kulturhaus

7.12.2024

Markt @ ACLI Circolo Frick
 ACLI Circolo,
 Widengasse Frick

7.12.2024

Ina Haller liest und erzählt...
Kriminelles Herzklopfen
 20 Uhr, Kornhauskeller

7.12.2024

Müslüm, Comedy mit Monobraue
 20.30 Uhr, MECK Kulturhaus

8.12.2024

Maria Empfängnis
Kirchenchor St. Peter + Paul
 10.45 Uhr, Katholische Kirche Frick

8.12.2024

Adventsbasteln
 Familiennachmittag, MECK Kulturhaus

15.12.2024

Adventskonzert der
Streicherensembles
 17 Uhr, Katholische Kirche Frick

22.12.2024

Blockflöte und Cembalo
Barock zur Weihnachtszeit
 17 Uhr, Kornhauskeller

24.12.2024

Gottesdienst – Eucharistiefeier
 17 Uhr, Katholische Kirche Frick

24.12.2024

Mitternachtsmesse
Kirchenchor St. Peter + Paul
 23 Uhr, Katholische Kirche Frick

25.12.2024

Kommunionfeier
 10.45 Uhr, Katholische Kirche Frick

26.12.2024

Stephanstag – Eucharistiefeier
 9 Uhr, Katholische Kirche Frick

28.12.2024

Night on earth, Outdoor-Kino
 18.15 Uhr, MECK-Garten

1.1.2025

Neujahr – Eucharistiefeier
 17.30 Uhr, Katholische Kirche Frick

5.1.2025

Dreikönigsfeier
Kirchenchor St. Peter + Paul
 10.45 Uhr, Katholische Kirche Frick

11.1.2025

Valerio Moser –
Ein Tablett voll glitzernder Snapshots
 20.30 Uhr, MECK Kulturhaus

24.1.2024

The Next Movement
Explosiver Funk und Soul
 21 Uhr, MECK Kulturhaus

31.1.2025

Innerschweizer Formation GLÄUFFIG –
«Momentum»
 20 Uhr, Kornhauskeller

1.2.2025

Bettina Dieterle & Ursula Oelke –
«Apokalypso – Blues»
 20.30 Uhr, MECK Kulturhaus

2.2.2025

Blasiusfeier
 17 Uhr, Katholische Kirche Frick

Weihnachtsmarkt
Frick

7. Dezember 2024
 Weihnachtsmarkt
 11 bis 21 Uhr

Advents-Termine
Raiffeisenbank
Frick-Mettauertal

6. Dezember 2024
 17 bis 19 Uhr
 Samichlaus Anlass
 Raiffeisenbank in Eiken

10. Dezember 2024,
 15 bis 19 Uhr
 Adventsmarkt und
 Eröffnung Adventsfenster
 Raiffeisenbank in
 Gipf-Oberfrick

gebrüdermüller
Metzgerei & Partyservice

Fleischbestellungen für die Festtage
nehmen wir gerne jetzt schon entgegen.

*Freiland
Weideschwein*

Qualität aus der Region!

Unser Party-Service verwöhnt
Sie gerne an Ihrem Lieblingsort.

Zürcherstrasse 31 | 4332 Stein | Tel. 062 873 00 13 | info@muellerwurst.ch
Hauptstrasse 66 | 5027 Herznach | Tel. 062 867 94 94 | herznach@muellerwurst.ch
www.muellerwurst.ch | Jeweils freitags am Buremärt in Sissach

In der
Weihnachtsbäckerei

Maier

Samichlaus- & Adventsspezialitäten
Weihnächtliche Dessertköstlichkeiten
Geschenkgutscheine

Click & Collect
Online
bestellen
im Laden abholen

Home Instead

WEIHNACHTSWUNSCH-BAUM-AKTION
**Seniorinnen und Senioren
Weihnachtsfreude
bereiten** – Bei «Gschänkli für Seniore»
können Sie vom 19. November bis 9. Dezember
kleine Wünsche von betagten, einsamen Menschen
erfüllen. Initiiert wird die Aktion vom häuslichen
Betreuungsdienst Home Instead.

Alle, die mitmachen möchten, können am
Weihnachtsbaum im Migros-Super-
markt Rheinfelden einen Wunsch
abnehmen, erfüllen und das Päckli
abgeben. Pünktlich zum Fest be-
schert Home Instead die glück-
lichen Empfänger. Die Aktion
findet statt in enger Zusammen-
arbeit mit Kirchen, Pflegeheimen,
Sozial-, Entlastungs- oder Spitex-
Diensten. Diese wählen die Senioren
aufgrund ihrer persönlichen Situa-
tion aus. Doreen Schwald, Agentur-
partnerin bei Home Instead, dazu: «Auch
in unserer Region gibt es Menschen, die
einsam oder von Armut betroffen sind.
Ihnen wollen wir Freude bereiten.» Alle Infos und Details unter
www.homeinstead.ch/ueber-uns/gschaenkli-fuer-seniore oder
Tel. 061 516 55 25.

«Gschänkli
für Seniore»
bereitet
Freude –
Beschenken
und Schenkenden
gleichermassen.

Was erwartet Sie in Laufenburg?

Agenda

Bis 14.12.2024

**Im Scriptorium – Kalligraphie
des Mittelalters, Sonderausstellung**
14 bis 17 Uhr, Museum Sprachpanorama

9.11.2024 bis 29.6.2025
Technologie der Zukunft.
**Vanessa Billy, Brodie Ellis,
Paul Schatz**
Rehmann-Museum

29.11.2024
theater WIWA:
Emil und die Detektive
19 Uhr, kultSCHÜÜR

30.11.2024
theater WIWA:
Emil und die Detektive
19 Uhr, kultSCHÜÜR

30.11.2024
Musikkonzert
Musikgesellschaft Sulz
20 Uhr, Turnhalle Sulz

1.12.2024
Musikkonzert
Musikgesellschaft Sulz
13 Uhr, Turnhalle Sulz

1.12.2024
club de cinéma –
Bärenbrüder
14 Uhr, kultSCHÜÜR

1.12.2024
**Papier – die dritte Dimension,
mit Maud Châtelet**
15 Uhr, Rehmann-Museum

6.12.2024
theater WIWA:
Emil und die Detektive
19 Uhr, kultSCHÜÜR

7.12.2024

theater WIWA:
Emil und die Detektive
19 Uhr, kultSCHÜÜR

8.12.2024
theater WIWA:
Emil und die Detektive
14 Uhr, kultSCHÜÜR

13.12.2024
theater WIWA:
Emil und die Detektive
19 Uhr, kultSCHÜÜR

14.12.2024
theater WIWA:
Emil und die Detektive
19 Uhr, kultSCHÜÜR

15.12.2024
theater WIWA:
Emil und die Detektive
17 Uhr, kultSCHÜÜR

12.1.2025
**Neujahrskonzert – Chopin-Soirée
mit Joseph Maurice Weder**
18 Uhr, Rehmann-Museum

26.1.2025
**Gespräch mit Vanessa Billy
und Buchvernissage**
15 Uhr, Rehmann-Museum

26.1.2025
Estelle Revaz:
**Ludwig XIV,
ein kapriziöses Cello**
17 Uhr, kultSCHÜÜR

31.1.2025
Troubadix – Wort- und Klangkunst
19 Uhr, Rehmann-Museum

1.2.2025
**Bossa Vibras – Bossa Nova,
Boleros and Samba**
20 Uhr, kultSCHÜÜR Laufenburg

6.2.2025

Chäller Comedy:
Falsch verbunden (Tryout)
20 Uhr, kultSCHÜÜR

8.2.2025
**Institut für Feinmotorik
und Cigvè**
19 Uhr, Rehmann-Museum

**Weihnachtsmarkt
Laufenburg**

13. Dezember 2024
Altstadtweihnachten
18 bis 22 Uhr

14. Dezember 2024
Altstadtweihnachten
12 bis 22 Uhr

15. Dezember 2024
Altstadtweihnachten
11 bis 18 Uhr

**Advents-Termin
Raiffeisenbank
Regio Laufenburg**

29. November 2024
16 bis 20 Uhr
Advents «Warm-Up»
mit Grill und Punsch
vor der Raiffeisenbank
in Laufenburg

6. Dezember 2024
6.30 bis 9 Uhr
Samichlaus Anlass
vor der Raiffeisenbank
in Laufenburg

Liebe Leserin, lieben Lesen

Die Weihnachtszeit ist eine Zeit des Innehaltens, der Besinnung und der Nächstenliebe. In einer Welt, die oft von Hektik und Rastlosigkeit geprägt ist, wollen wir uns auf das Wesentliche besinnen: füreinander da zu sein.

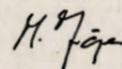
Als Ihre lokalen Genossenschaftsbanken stehen die Raiffeisenbanken Regio Frick-Mettauertal und Regio Laufenburg seit jeher für Zusammenhalt und Gemeinschaft. Unsere Werte prägen nicht nur unser tägliches Handeln, sondern auch unser Engagement in der Region. So sponsern wir zahlreiche Vereine und gemeinnützige Organisationen, vergeben Handwerkeraufträge lokal und fördern nachhaltige Projekte in unserem Geschäftskreis.

Gerade in der Adventszeit möchten wir den Fokus auf das Miteinander in den Vordergrund rücken und gemeinsam mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, etwas Besonderes bewirken. Unsere diesjährige Wunschbaumaktion für die Seniorinnen und Senioren der örtlichen Alterszentren in Frick und Laufenburg liegt uns besonders am Herzen. Mit kleinen Geschenken können wir den über 200 Bewohnerinnen und Bewohnern ein Lächeln schenken und zeigen, dass sie nicht vergessen sind. Wir laden Sie herzlich ein, an dieser Aktion teilzunehmen. Jeder erfüllte Wunsch ist ein Zeichen der Wertschätzung und verbindet uns als Gemeinschaft. So tragen wir gemeinsam dazu bei, die Weihnachtszeit für alle ein wenig heller und wärmer zu machen.

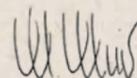
Darüber hinaus möchten wir Sie auch dieses Jahr herzlich einladen, den Zauber der Adventszeit an unseren lokalen Weihnachtsanlässen für Gross und Klein zu erleben. Diese Veranstaltungen bieten eine wunderbare Gelegenheit, das Miteinander in der Region zu leben und viele schöne Begegnungen zu geniessen.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung bei der diesjährigen Wunschbaumaktion und Ihr Vertrauen in unsere Banken. Ihnen und Ihren Liebsten wünschen wir eine besinnliche Weihnachtszeit, erfüllt mit Liebe und vielen schönen Erinnerungen. Möge auch das kommende Jahr Ihnen beste Gesundheit und Zufriedenheit bringen.

Ihre Raiffeisenbanken Regio Frick-Mettauertal und Regio Laufenburg



Marc Jäger
Vorsitzender der Bankleitung
Raiffeisenbank
Regio Frick-Mettauertal



Marc Meier
Vorsitzender der Bankleitung
Raiffeisenbank
Regio Laufenburg



Wunschbaum für Senior/innen

Nehmen Sie sich ein Herz und schenken Sie einer Bewohnerin oder einem Bewohner der Alterszentren Bruggbach in Frick oder Klostermatte in Laufenburg eine Weihnachtsfreude.

So funktioniert's:

1. Wunsch abholen:

Besuchen Sie eine Geschäftsstelle* der Raiffeisenbanken Regio Frick-Mettauertal oder Laufenburg während den Öffnungszeiten und holen Sie sich vom Weihnachtsbaum einen Wunschanhänger mit kleinen Herzenswünschen der Seniorinnen und Senioren ab.

2. Geschenk besorgen:

Erfüllen Sie den Wunsch und verpacken Sie das Geschenk festlich. Befestigen Sie den dazugehörigen Wunschanhänger aussen am Geschenk, damit es zugeordnet werden kann. Persönliche Weihnachtswünsche in Form einer Grusskarte sind ebenfalls gerne willkommen.

3. Geschenk abgeben:

Bringen Sie das verpackte Geschenk mit dem befestigten Wunschanhänger **bis spätestens am Freitag, 13. Dezember 2024** in den Geschäftsstellen Frick, Gansingen, Kaisten oder Laufenburg während den Öffnungszeiten vorbei.

Die liebevoll verpackten Geschenke werden wir kurz vor Weihnachten in einem festlichen Rahmen an die Seniorinnen und Senioren der Alterszentren persönlich überreichen. Mit Ihrer Unterstützung tragen Sie dazu bei, die Weihnachtszeit für alle ein wenig heller und wärmer zu machen.

♥-Dank für Ihre Unterstützung!

*Geschäftsstellen mit Wunschbäumen:
Eiken, Frick, Gansingen, Gipf-Oberfrick, Herznach, Kaisten und Laufenburg

Weitere Informationen unter
lokalbank.ch/wunschbaum



raiffeisen.ch/rifb/wunschbaum



Anlässe für Gross und Klein

Den Zauber der Weihnachtszeit
gemeinsam erleben.

Raiffeisenbank Regio Laufenburg

Advents «Warm-Up» mit Grill und Punsch
Freitag, 29. November 2024
16.00 – 20.00 Uhr
Raiffeisenbank in Laufenburg

★★★★★

Samichlaus am Bahnhof in Laufenburg
Freitag, 6. Dezember 2024
06:30 – 09:00 Uhr
vor der Raiffeisenbank in Laufenburg

Weitere Informationen unter
raiffeisen.ch/rifb/events



Raiffeisenbank Regio Frick-Mettauertal

Samichlaus Anlass
Freitag, 6. Dezember 2024
17.00 – 19.00 Uhr
Raiffeisenbank in Eiken

★★★★★

**Adventsmarkt und Eröffnung
Adventsfenster**
Dienstag, 10. Dezember 2024
15.00 – 19.00 Uhr
Raiffeisenbank in Gipf-Oberfrick

Weitere Informationen unter
lokalbank.ch/events



Adventszeit in Frick

Der Glanz der Vorweihnachtszeit hat Frick erreicht! Überall funkeln Lichter und der verlockende Duft von Lebkuchen sowie Glühwein schwebt durch die Luft. Eine wunderbare Gelegenheit, sich in festliche Stimmung zu versetzen, bietet der Weihnachtsmarkt am 2. Dezember. Hier erwarten Sie gebrannte Mandeln und viele weitere Köstlichkeiten, während die Marktfahrenden mit ihren kreativen Produkten zum Stöbern einladen. Doch das ist erst der Anfang! Die kulturellen Angebote in unserer Gemeinde sind ebenso vielfältig wie das Weihnachtsmarktangebot. Ob ein besinnliches Konzert, eine fesselnde Lesung oder ein amüsanter Kabarett – für

jeden Geschmack ist etwas dabei. Diese Veranstaltungen laden dazu ein, gemeinsam unvergessliche Momente zu erleben. Und wenn der Trubel der Vorweihnachtszeit Sie einmal übermannt, gönnen Sie sich eine Auszeit im Vitamare Freizeitzentrum. Ein entspannender Warmbadetag sorgt dafür, dass Sie neue Energie tanken können. Alternativ können Sie sich auch in einem der gemütlichen Cafés oder Restaurants niederlassen und sich kulinarisch verwöhnen lassen.

Entdecken Sie die zauberhafte Vorweihnachtszeit in Frick – voller Lichter, Genuss und Gemeinschaft! (www.frick.ch)

Der Gemeinderat wünscht sowohl den Fricker Einwohnerinnen und Einwohnern als auch den Besuchern aus nah und fern eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Die Dinosaurier bekommen Platz

Viele Dinosaurier sind gross und unsere Plateosaurier erst recht. Da kommt die zusätzliche Ausstellungshalle neben dem Museum wie gerufen. Unser 8 m-Dino «XL» findet hier ein vorübergehendes Zuhause, nachdem er seit seiner Erstpräsentation 2019 in Frick an diversen Orten im In- und Ausland ausgestellt war.

Dank eines Präparatoriums wird sich der Fortschritt diverser Projekte live mitverfolgen lassen, von der Präparation bis zur Endmontage und dem Abtransport in andere Museen. Die neue Saurierhalle bietet aber auch neue Möglichkeiten, was Veranstaltungen und Events anbelangt. Seien Sie gespannt, was wir alles vorhaben im neuen Jahr! Vielleicht haben aber auch Sie Ideen?

Wir finden in Frick zum Glück nicht nur grosse Dinosaurier, sondern auch kleine Fossilien, die mindestens so interessant sind und die zu gegebener Zeit ihren Platz im Museum erhalten. Es ist unterdessen die Vielfalt an fossilen Tieren, die Frick zu einem einmaligen Fundort macht.

Die Saurier freuen sich immer über Besuch, sei es am Sonntagnachmittag oder mit einer Führung und wünschen Ihnen frohe Festtage!

<https://sauriermuseum-frick.ch>



SAURIERMUSEUM
FRICK

Vitamare Freizeitzentrum

Der Winter steht vor der Tür und die Tage werden kälter und ungemütlicher.

Warmbadetage

Ab Samstag, dem 2. November 2024, beginnen erneut die beliebten Warmbadetage im Vitamare Freizeitzentrum Frick. An jedem Wochenende bis Ende Februar 2025 sowie während der Weihnachtsferien wird das Wasser auf angenehme 31°C beheizt. Dies sorgt für entspanntes und wohltuendes Badevergnügen bei Groß und Klein. Für die Kinder veranstalten wir mittwochs, samstags und sonntags einen Spielnachmittag. Den Begleitpersonen steht stets eine Bahn zum Schwimmen zur Verfügung.

Privat-Sauna/Dampfbad

Wie schön ist es, sich mit seiner Familie oder Kollegen etwas zu erholen, in der Vitamare Privat-Sauna mit Dampfbad. Die kleine Sauna kann jeden Samstag von 10 Uhr bis 16 Uhr für jeweils zwei Stunden à 65 CHF gemietet werden (Preis für 4 Personen, jede weitere Person gegen Aufpreis). Information und Reservationen an der Kasse möglich bis am Vorabend, 21 Uhr.

Weitere Informationen an der Kasse.
Telefon 062 865 88 88 | www.vitamare.ch

Das ganze Vitamare Team freut sich auf Ihren Besuch.



Vitamare
Freizeitzentrum

Das Theaterprogramm im MECK Kulturhaus

Samstag, 11. Januar 2025, 20.30 Uhr
Valerio Moser – «Ein Tablett voller Snapshots»

Valerio Moser ist einer, der gleichzeitig auf mehreren Hochzeiten tanzt. Mal schreibt er Songs, mal Erlebnisberichte, mal Kurztexte, mal abendfüllende Stücke. An einem Abend tritt er in Hinterfütligen auf, an einem anderen in Mosambik, und dann gewinnt er in New York einen Poetry Slam mit schweizerdeutschen Texten. Um all diese Eindrücke einzufangen, hat er nun ein Jahr seines Lebens mit Kurztexten begleitet.

Die daraus entstandene Show ist wie Valerio Moser selbst: ein Tablett voll glitzernder Snapshots! | Eintritt: Fr. 35.–

Samstag, 1. Februar 2025, 20.30 Uhr
Bettina Dieterle & Ursula Oelke – «Apocalypso – Blues»

In ihrem dritten Programm nimmt die Kabarettistin Betty Dieterle sich der biblischen Geschichten, Mythologien und philosophischen Ideen an, die uns und unser Weltbild prägen und hinterfragt in frecher, kluger und feministischer Weise deren Bedeutung. Wie war das mit Eva und der Schlange? War das Paradies ein Hort der Gleichstellung? Warum war Xanthippe, die Frau des weisen Sokrates so wütend? Wie kam es zu mehr als 2000 Jahren Unterdrückung der weiblichen Sicht?

Dank Eigenkompositionen und zweckentfremdeten Coverversionen, dank Clownerie und tiefgründigen Monologen, gepaart mit wunderbaren Balladen und mehrstimmigen Gesängen, wird der Apocalypso Blues zum höllischen Genuss. | Eintritt: Fr. 35.–

Das gesamte Veranstaltungsprogramm finden Sie unter www.meck.ch
Reservationen: [info\(at\)meck.ch](mailto:info(at)meck.ch) oder
Telefon 062 871 81 88



Kornhauskeller

Sich selber oder einem lieben Menschen Kultur-Tickets schenken kommt immer gut an. Ob alleine, zu zweit oder ... Im stimmigen Fricker Kornhauskeller sind Sie herzlich willkommen.

Ina Haller – Kriminelles Herzklopfen ist garantiert

Lesung

Samstag, 7. Dezember, 20 Uhr
Die Aargauer Schriftstellerin Ina Haller liest aus «Liestaler Zwieli» und gibt eine Kostprobe von ihrem im Januar 2025 erscheinenden Krimi «Aargauer Vergeltung».

Isaac Makhdoomi & Thomas Ragossnig Blockflöte und Cembalo – «Barock virtuos»
Barock zur Weihnachtszeit

Sonntag, 22. Dezember, 17 Uhr
Der Rheinfelder Blockflötist, Isaac Makhdoomi, und der Basler Cembalist, Thomas Ragossnig, spielen Bach, Quantz, Corelli, Vivaldi. Ein feines Konzert, besinnliche Innigkeit, himmelhochjauchzende Spielfreude und Virtuosität.

Innerschweizer Formation GLÄUFFIG – «Momentum»

Volksmusik Tradition und Innovation

Freitag, 31. Januar, 20 Uhr
Matthias Landtwing – Klarinette, Fränggi Gehrig – Akkordeon, Lukas Gernet – Klavier, Pirmin Huber – Kontrabass

Caroline Bungeroth – «Mutaubruch»

Klavierkabarett und Songcomedy

Freitag, 28. Februar, 20 Uhr
Caroline Bungeroth, musikalisches Multitalent und Berliner Schnauze, seit einiger Zeit in Bern heimisch, ermutigt mit ihrem neuesten Soloprogramm «Mutaubruch» die Kurven des Lebens mit einem befreienden Lächeln zu nehmen.

Tickets zu Fr. 30.– (Fr. 15.– für Schüler:innen und Publikum bis 30 Jahre) sind erhältlich im Vorverkauf in der Fricker Buchhandlung Letra; online in www.kulturfrick.ch und 30 Minuten vor Beginn an der Veranstaltungskasse.



Kornhauskeller
Hauptstrasse 31
5070 Frick

fricks monti

Restaurant, Bar, Kino und Kulturbühne: Herzliche Gastfreundschaft, saisonale Marktküche, tolle Weine und ein aktuelles Kino- und Kulturprogramm mitten in Frick. Mit grossem Engagement und Ideenreichtum betreiben Martina Welti und Philipp Weiss mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seit 1992 dieses spannende Haus. Kulinarisch lockt die Küchencrew von fricks monti mit marktfrischen, mediterranen Gerichten und feinen Desserts.

Auf der Bühne im Kinosaal feierten die Acapickels, Patent Ochsner, das Duo Fischbach und Ursus & Nadeschkin ihre ersten grossen Erfolge. Gastspiele begehrt und neu zu entdeckender Theater- und Musikgruppen finden hier genauso Platz wie aktuelle Filme. Jährlich wiederkehrende Highlights sind das Open Air Cinema im Sommer sowie das traditionelle Fricktaler Blues Festival im Herbst.

Kommende Events

Multivision Neuseeland mit Corrado Filippini
Mittwoch, 12. März, 19.30 Uhr

Cabaret mit Lapsus
Mittwoch, 26. März, 20.15 Uhr

Theaterverein Staffeleggtal mit «Miss Sophies Erbe»
Donnerstag, 1. bis Samstag, 3. Mai, jeweils um 20.15 Uhr
Donnerstag, 8. bis Samstag, 10. Mai, jeweils um 20.15 Uhr

fricks monti, Kaistenbergstrasse 5, Frick
Reservationen Fon 062 871 04 44

Das aktuelle Programm finden Sie auf www.fricks-monti.ch



«Herzlich willkommen in Frick»



Treuhand
Wirtschaftsprüfung
Steuern
Unternehmensberatung
Personalwesen



TLT Thomas Lincke Treuhand AG
Hauptstrasse 36 | 5070 Frick
Telefon 062 871 06 06 | www.tlt.ch | treuhand@tlt.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Winter Wellness pur

Den Winter geniessen
Wir erfüllen den Traum
Ihrer persönlichen
Wellness-Oase

Exklusive Winterpreise
Profitieren Sie jetzt

HotSpring
Whirlpools - Spas
Weltweit die Nr. 1

Baslerstrasse 14
5080 Laufenburg
Telefon 062 874 00 84
info@leuenberger-ag.ch
www.leuenberger-ag.ch

LEUENBERGER AG
Whirlpool- & Pflanzenwelt

«Weihnachten in Frick»:
ein fester Bestandteil in der Jahresagenda

Seit 20 Jahren auf der Strasse

Die Kulturgemeinde Frick ist ohne ihren stimmungsvollen Weihnachtsmarkt nicht mehr vorstellbar. Er ist ein Publikumsmagnet für viele Menschen von nah und fern. Am 7. Dezember ist es wieder so weit.

Die Tage werden kürzer, die Nächte länger. Auch das Licht verändert sich, alles ist gedämpfter. Der Winter kündigt sich langsam an und mit ihm rückt die Adventszeit näher. In dieser vorweihnachtlichen Zeit braucht es Orte, die zum Verweilen und Geniessen, zu schönen Begegnungen und einfach zum gemütlichen Flanieren einladen. Optimal ist es natürlich, wenn dabei handgefertigte Weihnachtsgeschenke erworben werden können. All das und einiges mehr bietet «Weihnachten in Frick». Der Anlass ist die perfekte Adventseinstimmung. Damit das möglich ist, braucht es im Hintergrund zahlreiche engagierte Personen. Der Fricker Weihnachtsmarkt ist ein Angebot des Gewerbes Region Frick-Laufenburg (Geref), organisiert von dessen Kommission Verkauf und Dienstleistung (VDL).

Aus dem Zelt hinaus auf die Strasse

Einen Weihnachtsmarkt gibt es in Frick schon länger. Bis 2003 fand er unter der Federführung von Markus Obrist auf dem Widenplatz im Zelt statt. Noch mehr zu den Leuten, näher zu den Geschäften entlang der Hauptstrasse, das wollte dann die zum Gewerbe Region Frick-Laufenburg gehörende VDL-Kommission. Sie gelangte mit ihrem Wunsch an die Gemeindebehörde sowie an die Polizei. «Wir stiessen auf offene Ohren», erzählt Kommissionsmitglied Daniel Müller. Damit war die wichtige Hürde, die normalerweise viel befahrene Strasse einen Tag lang verkehrsfrei zu machen, genommen. Und auch heute, 20 Jahre später, ist das Weihnachtsmarkt-OK noch immer sehr froh, Jahr für Jahr auf die Unterstützung der Gemeinde, des Bauamtes und der Blaulichtorganisationen zählen zu können. Rund 100 Aussteller sowie die Geschäfte entlang der Strasse präsentieren



Das OK mit: Mario Kalt (von links), Manuela Tschudin, Marcel Hasler, Stefanie Dünneisen, Daniel Müller und René Leuenberger. Es fehlen: Christian Käser, Andreas Zwahlen, Marco Zaugg.

heuer ein breit gefächertes Warenangebot. Das OK achtet darauf, dass keine Massensware, dafür Handwerkliches und Regionales angeboten wird. Ebenso soll das Angebot der Stände nicht jenes der Geschäfte konkurrenzieren.

Marcel Hasler, im OK zuständig für das Programm auf der Bühne, erklärt: «Es ist seit Corona schwieriger geworden. Fragt man frühzeitig bei den Chören nach, wollen sie sich noch nicht festlegen, später sind sie bereits verplant.» Umso glücklicher ist Hasler über treue Chöre. Dazu gehört Dani Kalt. Er ist mit seinem Chor von Anfang an dabei. «Wenn er mit seinem Chor auftritt, beginnt für mich definitiv die Weihnachtszeit», so Daniel Müller. Marcel Hasler freut sich, dass er auch immer wieder einige junge Talente von seinem jährlich durchgeführten Songcontest «Mikrofon» mit auf die Weihnachtsbühne bringen kann. Warum ist «Weihnachten in Frick» ein Besuch wert? Darauf Mario Kalt: «Einfach, weil es ein einmaliges Ambiente ist.» Manuela Tschudin meint: «Es ist der Weihnachtsmarkt mit Herz. Und das von den Organisatoren bis hin zu den

Ausstellern.» Von René Leuenberger ist zu hören: «Ein super Anlass, tolle Besucher, ein genussvolles Erlebnis und man trifft immer auch gute Bekannte.» Daniel Müller ergänzt: «Attraktiv ist das gemischte Angebot von Ausstellern, Unterhaltung und Verweilplätzen wie die beiden Feuerstellen mitten im Markt.»

Was Manuela Tschudin als «Weihnachtsmarkt mit Herz» betonte, bestätigt sich ebenfalls in der eingespielten Zusammenarbeit zwischen Gewerbe und Gemeinde. «Diese Unterstützung ist einfach wertvoll und nicht selbstverständlich», so René Leuenberger. Der Markt ist nicht gewinnbringend. «Wir machen das als Dankeschön für unsere Kunden», heisst es seitens des OK. Dazu gehören auch die weit über 200 Stunden, die das Organisationsteam allein am Markttag zusammen investiert. Ja, nickt Daniel Müller auf die Frage, ob an der 20. Durchführung auch etwas Spezielles geplant ist: «Es gibt eine Überraschung.» Mehr will er an dieser Stelle nicht verraten.

Text und Foto: Susanne Hörth

Feines im Advent
GESCHENKE FÜR ALLE SINNE

Kunz AG art of sweets
Frick - Stein - Eiken - Gipf Oberfrick - Lostorf - Rheinfelden - Aarau
www.kunz-baeckerei.ch

ERNE

Frohi wiehnachte &
es guets Neus!



«SUPER»ERNE

BEDANKT SICH FÜR DIE TOLLEN
KUNDENMAURER-AUFTRÄGE.

Auch im nächsten Jahr sind wir für Sie da und
unterstützen Sie bei grossen und kleinen Projekten.

ERNE AG Bauunternehmung | Baslerstrasse 5 | 5080 Laufenburg
Bauservice Region Fricktal | Walter Zwahlen | Tel. 062 869 47 06 | erne-bauservice.ch

thv AG



thv AG

Kaiserstrasse 8
4310 Rheinfelden
Telefon +41 61 836 96 96
thv.rheinfelden@thv.ch

Ziegelrain 29
5001 Aarau
Telefon +41 62 837 17 17
thv.aarau@thv.ch

www.thv.ch

Ihr professioneller Partner für Treuhand,
Steuern und Prüfung.

Im ganzen Fricktal und darüber hinaus.

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und
wünschen allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit!

Wir freuen uns auf Sie.

Besuchen Sie unsere News-Seite,
um auf dem Laufenden zu sein:



Eine Idee menschlicher.

Frank Fischer im Einsatz für die Gemeinschaft

«Ich bin ein Nostalgiker, gleichzeitig auch modern aufgestellt»

Seit Jahrzehnten bringt sich Frank Fischer in verschiedenen Funktionen für Laufenburg ein. Etwas zu initiieren, bedeutet für ihn ebenfalls, es bis zur Realisierung zu begleiten.

Die Vorweihnachtszeit geht vielfach mit dem Wunsch nach verstärktem Miteinander und etwas für die Gemeinschaft tun einher. Das kennt auch Frank Fischer. Jedoch nicht auf eine bestimmte Zeit, sondern generell auf das aktive Machen für die Gemeinschaft bezogen. Es ist ihm quasi in die Wiege gelegt und danach von seinen Eltern wie auch den Grosseltern vorgelebt worden. Auch sie setzten sich zeitlebens mit verschiedenen Aufgaben für das Laufenburger Gemeinwohl ein.

Frank Fischer ist ein Laufenburger mit Herz und Kopf. Wie sehr sein Herz für das Felsennest schlägt, wird deutlich, als er ohne dabei pathetisch oder besonders gläubig zu wirken, die letzten beiden Zeilen des von Hermann Suter 1909 komponierten Laufenburger Lieds zitiert. «Schütze Gott dich immer, kleine Stadt am Rhein, schütze Gott dich immer, Laufenburg am Rhein.» Schützen bedeutet für Frank Fischer unter anderem auch, sich für eine gute Entwicklung des Städtchens einzusetzen. Als Altstadtbewohner kennt er auch die vielen Herausforderungen, die das Leben in einer mittelalterlichen Stadt mit sich bringt. Um von den elektrischen Speicheröfen weg hin zu einem Heizsystem mit erneuerbaren Energien zu kommen, brachte er vor zehn Jahren zusammen mit Richard Obrist die Idee eines Nahwärmeverbundes in der Altstadt ein. Mittlerweile befindet sich die Werkleitungssanierung inklusive Leitungen für den Wärmeverbund in der dritten Ausführungsetappe. Nach wie vor gehören Frank Fischer und Richard Obrist der Begleitgruppe Wärmeverbund Altstadt Laufenburg an. «Etwas initiieren, dann handeln und auch dabei bleiben ist für mich selbstverständlich», sagt Fischer. Er war es auch, der den Regierungsrat nach

Laufenburg einlud und ihn davon überzeugte, dass Liegenschaftsbesitzer, die sich am Wärmeverbund beteiligen, Subventionen vom Kanton erhalten.

Als Frank Fischer 50 Jahre alt wurde, wurde er mit seiner Familie Ortsbürger. Seit 20 Jahren ist er Mitglied der Ortsbürgerkommission. In dieser setzt er sich zusammen mit den anderen Mitgliedern für Anliegen der Gemeinde ein. Für ihn ist wichtig, dass es bei allen, manchmal auch emotionsgeladenen Diskussionen stets um die Sache geht. Ebenso wichtig ist ihm die Fairness. Die brauche es stets auch beim Sport. Frank Fischer betont das, weil er sich ebenfalls im sportlichen Bereich für die Gemeinschaft einsetzt. Als Mitglied von Volley Smash 05 Laufenburg-Kaisten war er fast 40 Jahre lang eine treibende Kraft, unter anderem als Präsident. Aktuell ist er Trainingsleiter beim Männerturnverein Laufenburg.

«Wenn ich von
der Laube in unserem
Garten aus auf den
Schlossberg mit dem
Burgfried blicke,
dann komme ich
immer wieder erneut
zuhause an.»

Die Welt auf Reisen kennenlernen, schätzen Frank Fischer und seine Ehefrau sehr. Genauso fest lieben sie es, zurück in ihr Laufenburger Altstadtthaus zu kehren. «Wenn ich von der Laube in unserem Garten aus auf den Schlossberg mit dem Burgfried blicke, dann komme ich immer wieder erneut zuhause an.» Frank Fischer war es, der den Anstoss für den Kauf der damaligen Grimmer-Liegenschaft gegeben



hat und auch den gesamten Umbau zur neuen Dreifachnutzung – regionales Zivilstandsamt, Mietwohnungen und Gästehaus am Schlossberg – begleitet hat. Ein weiteres Beispiel für ein Engagement für die Gemeinschaft. Und wieder eines mit Kopf und Herz.

Text und Foto: Susanne Hörth

Rund um die Uhr für Sie da

Mit unserem Notfall und
Rettungsdienst sind
wir an 365 Tagen im Jahr
jederzeit für Sie da!

Medizinische und pflegerische Kompetenz

Wir bieten medizinische
Versorgung und inter-
disziplinäre Behandlungs-
schwerpunkte auf
sehr hohem Niveau!

Bedeutender Ausbildungs- betrieb

Über 100 Lernende und
Studierende lassen sich
jährlich bei uns ausbilden.

In besten Händen

Wir bieten ein
umfassendes
ambulantes Angebot.

Haus- und fach- ärztliche Praxen

Wir behandeln und betreu-
en Sie wohnortsnah an fünf
Standorten im Fricktal.

Im Notfall zur Stelle

Unser Rettungsdienst
ist im ganzen Fricktal rasch
und zuverlässig vor Ort.

Persönlich, sympathisch, familiär

Unsere Pflegeheime
in Laufenburg
und Rheinfelden

Liebe Fricktalerinnen, liebe Fricktaler

Die Advents- und Weihnachtszeit ist der Moment
für Wünsche und Hoffnungen. Zeit, um in
diesen hektischen und herausfordernden Zeiten
innezuhalten und auf das zu Ende gehende
Jahr zurückzublicken.

Trotz des anspruchsvollen wirtschaftlichen und
regulatorischen Umfelds, konnten wir das
GZF in diesem Jahr als bedeutendes Gesundheits-
unternehmen in der Region und darüber hinaus
weiterentwickeln und Ihnen rund um die Uhr eine
qualitativ hochstehende medizinische Versor-
gung bieten. Dies ist nur möglich, dank dem uner-
müdlichen Einsatz und dem grossen Engage-
ment unserer rund 1'100 Mitarbeitenden sowie
der Unterstützung der Menschen im Fricktal.

Für das Vertrauen und die Verbundenheit, die
wir von Ihnen und all unseren Partnern erfahren,
möchten wir Ihnen ganz herzlich danken.
Es freut uns sehr, in der Region Fricktal ein wich-
tiger Ansprechpartner zu sein, wenn es um
Ihre Gesundheit geht. Wir sind jederzeit für Sie
da – im Spital, in einer unserer Praxen oder
im Pflegeheim.

Wir wünschen Ihnen von Herzen lichterfüllte
Feiertage mit schönen Stunden im Kreise
Ihrer Liebsten. Das neue Jahr möge Ihnen Ge-
sundheit, Glück und Zufriedenheit bringen!

Weihnachtliche Grüsse



Katharina Hirt
Präsidentin des
Verwaltungsrats



Anneliese Seiler
CEO

LACKIERCENTER FRICKTAL
CARROSSERIE & SPRITZWERK

Grossmattstrasse 20 | 4334 Sisseln
www.lackiercenter-fricktal.ch

Instagram: lackiercenterfricktal Facebook: LackiercenterFricktal

carrosserie suisse helvetia Ihre Schweizer-Versicherung Repanet Suisse

Lackiercenter Fricktal - Alles was das Herz begehrt

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und ein gesundes und gutes neues Jahr.

Jimmy Qazim Buzhala | Geschäftsführer
Tel. +41 79 177 06 06

Grossmattstrasse 20 | 4334 Sisseln AG
info@lackiercenter-fricktal.ch
www.lackiercenter-fricktal.ch

HOBAX

Ihr Holzbau-Experte aus Leibstadt

ZUR WEBSITE

Holzbau Umbau Innenausbau Bedachung und Dachfenster

HOBAX GmbH | Oberdorfstrasse 94 | 5325 Leibstadt
+41 56 247 11 59 | info@holz-nach-mass.ch | holz-nach-mass.ch

#LERNEBEIERNE
UND WERDE TEIL DER ERNE FAMILIE

ERNE

ERNE AG Bauunternehmung | Laufenburg



Im Gespräch mit drei Flüchtlingsfamilien aus der Ukraine

«Wir sind so dankbar, dass wir hier sein dürfen»

Im Werkhof A3 in Frick lebten Anfang November 132 geflüchtete Menschen. Neben zehn Flüchtlingen aus dem Nahen und Mittleren Osten sind die anderen Bewohnenden vor dem russischen Angriff aus der Ukraine geflohen. Mit drei Familien führten wir ein Gespräch.

«In der Ukraine hatten wir immer einen Weihnachtsbaum und Santa Claus hat die Geschenke daruntergelegt», erinnert sich der 13-jährige Timur. Der Jahreswechsel, Silvester, sei auch immer ein wichtiger Festtag gewesen in der Ukraine. «Wie das in diesem Jahr wird, weiss wohl niemand von uns.» Timur Kurbanov ist mit seinen Eltern Olka und Danylo am 14. Juni dieses Jahres in die Schweiz gekommen. «Wir sind aus Charkiw, aus der Ostukraine, also nahe der russischen Grenze», erzählt Vater Danylo in fließendem Englisch. Sie hätten immer nur ein paar Minuten Zeit gehabt, sich bei einem Bombenalarm in Sicherheit zu bringen. «Und immer waren wir froh, wenn wir den Tag überlebt haben.» Wenn Timur erzählt, wechselt er zwischen Englisch und Deutsch hin und her. Deutsch zu sprechen, hat er in der Schule in Rheinfelden schon ganz gut gelernt, aber «das muss noch viel besser werden», ist der 13-jährige überzeugt.

Endlich wieder ohne Angst schlafen

Bila Olena kommt aus Kupiansk aus der Region Charkiw, sie ist im August gemeinsam mit Anton und Vladlen in die Schweiz gekommen. «Als wir hier ankamen, konnten wir endlich wieder ohne Angst schlafen», erzählt die Vierzigjährige. Alle sind sich einig, dass es ihnen hier viel besser gehe. Über ihre Unterbringung auf dem Werkhof A3 erzählen sie: «Wir haben einen Wohncontainer und können zwei Gemeinschaftsküchen und Duschen nutzen.» Für eine Übergangszeit sei das völlig in Ordnung, auf lange Sicht aber eher schwierig. Besonders mühsam sei die grosse Entfernung zu den Toiletten, sind sich alle einig. «Wir leben hier wie in ei-



«Es heisst immer, dass wir warten müssen, und das Warten macht unsere Situation noch viel schwieriger.»

Mehr Kontakte zu Schweizerinnen und Schweizern

Weihnachten sei ja die Zeit der Wünsche... «Peace, Frieden», da sind sich wieder alle einig. Und Timur, der 13-jährige, schiebt nach: «Ein Haus oder eine Wohnung, das wäre schon schön.» Und ja, wenn sie noch weitere Wünsche äussern dürften: Sie hätten gern mehr Kontakte zu Schweizerinnen und Schweizern. Und so gern würden sie möglichst schnell und gut Deutsch lernen, doch dazu bräuchten sie den Status S. Alle seien sie in Bern gewesen, bisher habe aber nur Danylo die Anerkennung, also den Status S erhalten. «Es heisst immer, dass wir warten müssen, und das Warten macht unsere Situation noch viel schwieriger.»

Doch, und nun ist sich die kleine Gruppe zum letzten Mal einig: «Wir sind so dankbar, dass wir hier sein dürfen.»

ner Wohngemeinschaft», meint Oleksandr Nazarov, ein Ingenieur aus Lviv, der gemeinsam mit seiner Frau Khrystyna am 11. September 2024 in die Schweiz kam. Nicht wie «9/11» (die Terroranschläge am 11. September 2001 in den USA), sei der 11. September 2024 ihr Glückstag. Doch zurück zur Wohnsituation: Die sei mit den Wohncontainern im Werkhof und gemeinsamen Duschen und Toiletten für ihn und seine Frau zwar ungewöhnlich, aber ganz ok. «Und um uns herum haben wir viel schöne Schweizer Natur», meint Khrystyna, die hervorragend Deutsch spricht. «Die Schweizer sind hilfsbereite und gute Menschen», so die Einschätzung der 32-jährigen Zahnärztin.

Text: Regula Laux
Foto: Jean-Marc Felix

So klingt Weihnachten



Mistella
Frischknecht Family Brass

21.12.24 Möhlin, Christ. Kath. Kirche
22.12.24 Wegenstetten, Kath. Kirche
26.12.24 Wallbach, Kath. Kirche
27.12.24 Gipf-Oberfrick, Kath. Kirche
Beginn 17 Uhr Eintritt frei Kollekte

UMZÜGE SCHWEIZ & INTERNATIONAL



www.harsch.ch
HARSCH Move, Store, Archive 043 534 31 28



Im Gespräch mit dem Schriftsteller Christian Haller

«Wir sind in einer Zeit des Umbruchs»

Grad jetzt in der Vor-Weihnachtszeit erhält die Konsumgesellschaft wieder einen besonderen Schub – überall blitzt, glänzt und glitzert es und animiert die Kundinnen und Kunden zu besonderen Ausgaben. Was löst der Weihnachtsrummel in einem Schriftsteller aus, der grad das Buch «Das Institut» veröffentlicht hat, in dem es um Wirtschaft, Konsum, Macht und den Narzissmus Einzelner geht?

Christian Haller: Der Roman «Das Institut» spielt in den 70er-Jahren. Mit dem wachsenden Wohlstand und den damals aufkommenden Shoppingcentern breitete sich der Konsum aus. Mit ihm entstanden Probleme wie Ressourcenverschleiss, Abfallbewirtschaftung, Verkehrszunahme etc., die uns auch heute noch beschäftigen. Mit dem wachsenden Konsum gingen auch gesellschaftliche Veränderungen vor sich. Weihnachten zum Beispiel als ein ursprünglich religiöses Fest hat sich mehr und mehr zu einem Fest des Konsums gewandelt.

Im neu erschienenen Roman soll im «Institut für Soziales» das freie Denken gepflegt, der Mensch vor den Profit gestellt werden. Intrigen und Machtkämpfe lassen diese hehren Grundgedanken jedoch scheitern. Eine Absage an die Politik und die Sozialgesellschaft?

Till Osterholz, ein junger, etwas naiver Mann, macht Karriere am «Institut für Soziales», merkt aber lange nicht, dass er nur eine Figur in einem Machtspiel ist. Macht hat es zwar in der Gesellschaft immer gegeben, und Politik ist immer auch Machtpolitik. Die Beeinflussungs- bzw. Verführungsmöglichkeiten durch Werbung und Medien haben jedoch ein Mass angenommen, das ich für hochproblematisch halte. Der innerste, ideale Kern der Demokratie ist der mündige Bürger, der sich selber ein Urteil bildet. Wenn wir alle zu werbeeinflussten Konsumenten werden, dann geht das Ideal der Aufklärung verloren, auf dem die Demokratie beruht. Das empfinde ich als eines der grossen Probleme der heutigen Zeit.

Eben, ein Scheitern der sozialen Gesellschaft?

Ja, teilweise ist es das. In den 70er-Jahren konnte man beobachten, wie gezielt die Vereinzelung durch Konsum betrieben wurde. Jeder musste alles haben, jeder musste möglichst viel konsumieren. Dadurch erodierten gemeinschaftliche Formen wie Familie, Vereine oder ein positives Miteinander.

Wo liegen die grössten gesellschaftlichen Unterschiede zwischen den 70er-Jahren und der heutigen Zeit?

In den 70er-Jahren gab es eine ganz interessante Zeit des Umbruchs, die durch die 68er-Bewegung angestossen wurde. Man entdeckte die Vernetzung, die Ökologie, man nahm wahr, dass alles mit allem zusammenhängt, verband die unterschiedlichsten Wissensgebiete und kam zu neuen Konzepten, auch in sozialen Bereichen. Das hatte Auswirkungen auf die Stadtplanung, die Energieerzeugung auf den Umgang mit Ressourcen und vielem

Frohe Weihnachten



Das ganze Team von FlexBase wünscht Ihnen und Ihren Liebsten eine friedvolle und besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.

Gemeinsam lassen wir den Stern von Laufenburg erstrahlen – laden unsere Batterien auf und starten mit voller Energie und Freude in das Jahr 2025.

Diese besondere Zeit des Jahres lädt dazu ein, innezuhalten, neue Kraft zu schöpfen und unvergessliche Momente mit Familie und Freunden zu geniessen.

Wir freuen uns auf ein neues Jahr voller Begegnungen und gemeinsamer Erlebnisse.

Frohe Weihnachten und einen energievollen Jahresbeginn!





Die Laufener Schokoladen- Manufaktur

Laufenplatz 149 - 5080 Laufenburg

MITTNER 
Muldenservice
Recycling beim Kreislauf

- Kein Eintritt
- Keine Jahresgebühr
- Keine Minimalgebühr

MITTNER Muldenservice GmbH
Landstrasse 52, 5275 Etzgen, Tel. 062 875 21 44
info@mittner-muldenservice.ch
www.mittner-muldenservice.ch

Ein frohes und friedliches Weihnachtsfest
sowie Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr!



- Orthopädische Schuhversorgung
- Orthopädische Füsseinlagen
- Kompressionsstrümpfe
- Schuhreparaturen

Orthopädie
WALDMEIER & VETTER
Kupfergasse 9 | 4310 Rheinfelden

Impressum

Herausgeber

Neue Fricktaler Zeitung,
Baslerstrasse 10, Rheinfelden

Redaktion

Walter Herzog, Susanne Hörth,
Regula Laux, Denise Schmid

Fotos

Jean-Marc Felix, Paul Gürtler,
Susanne Hörth, Regula Laux,
Lukas Moesch, Nicole Schnetzler

Verkauf

Ivo Bosshard, Daniel Müller,
Karin Stocker, Marc Waldmeier

Grafik/Layout

Nicole Schnetzler, grafica,
Gipf-Oberfrick

Druck

Sparn Druck + Verlag AG,
Magden

Verteilung

Bezirk Laufenburg,
Fricktal (NFZ-Abonnten),
Teile Aargau mit Neue Fricktaler
Zeitung/Post/DMC

Auflage

25000 Exemplare

Medienpartner

Neue Fricktaler Zeitung,
Fricktaler Medien AG

Freunde

Gewerbe Region Frick-Laufenburg,
Gemeinde Frick,
Stadt Laufenburg,
Raiffeisenbank Regio Frick-Mettauertal,
Raiffeisenbank Regio Laufenburg,
Gesundheitszentrum Fricktal,
Neue Fricktaler Zeitung,
Fricktaler Medien AG

Wir danken allen Freunden und Inserenten, welche die Herausgabe dieses
Weihnachtsmagazines für Laufenburg und Frick ermöglicht haben.

GEWERBE REGION
FRICK-LAUFENBURG

Gemeinde
5070 Frick



Mehr als
LAUFEN
Rhein
ORTSBÜRGERGEMEINDE

RAIFFEISEN

GZF | Gesundheitszentrum
Fricktal

NEUE FRICKTALER ZEITUNG

FRICKTALER
MEDIEN AG

mehr. Mit dem Aufkommen der Ideologie, alle Belange hätten sich dem Markt unterzuordnen und müssten gewinnbringend sein, wurden diese sozial-ökonomischen Entwicklungen abgeklemmt. Heute befinden wir uns, ähnlich wie in den 70er-Jahren, in einer Phase des Umbruchs. Doch er ist bedingt durch naturwissenschaftliche Erkenntnisse und deren technische Anwendung. Es entstehen ganz neue, zukunftsgerichtete Formen.

*«Doch die Zeit ist
unumkehrbar.
Es gibt kein Zurück, wie
uns oft eingeredet und
versprochen wird.»*

Was zum Beispiel lässt heute eher hoffen?

Neben sehr viel negativen Erscheinungen erleben wir auch eine Zeit, in der durch die naturwissenschaftliche Forschung ein enormes Mass an neuen Erkenntnissen gewonnen wird. Allein der heute mögliche Blick in die menschliche Zelle offenbart uns eine Wunderwelt hochkomplexer Strukturen, von denen man kaum glauben kann, dass sie unser tägliches Leben steuernd erhalten. Es sind Erkenntnisse, die mich beglücken und staunen lassen. Sie führen zu einem neuen Bild der Welt, das mit alten Vorstellungen nicht mehr übereinstimmt. Dadurch gehen zwar Werte verloren, bewirken Verunsicherungen und lösen Ängste aus. Doch die Zeit ist unumkehrbar. Es gibt kein Zurück, wie uns oft eingeredet und versprochen wird.

Beschäftigt sich eine der Hallerschen Veröffentlichungen mit dem Thema Weihnachten?

(überlegt lange) Einen meiner ersten Texte in der 3. oder 4. Klasse habe ich über die Kerze am Weihnachtsbaum geschrieben. Ich habe ihr langsames Schwinden mit dem Tod und Sterben verglichen. Das fand mein Lehrer so seltsam, dass er meinte, ich könne das nicht geschrieben haben. Er dachte, meine Eltern hätten nachgeholfen.

Wie sieht das Weihnachtsfest beim Schriftsteller Christian Haller persönlich aus, dem Folklore zuwider ist, der aber Traditionen und Rituale durchaus schätzt?

Viele Jahre habe ich Weihnachten nicht gefeiert. Heute gibt es jeweils einen Weihnachtspunsch für gute Freunde auf unserer Terrasse, ein Weihnachtsessen mit einem wunderbar gedeckten Tisch mit Kerzen und gutem Wein.

Weihnachtsbaum?

Nein.

Geschenke?

Ja, aber eher immaterielle.

Geschenktipp?

Unbedingt meine Bücher ;)

Interview: Regula Laux
Fotos: Jean-Marc Felix

Schriftsteller Christian Haller

Christian Haller (1943 in Brugg) ist ein Schweizer Schriftsteller, der in Laufenburg lebt. Haller studierte Zoologie an der Universität Basel. Er war acht Jahre als Bereichsleiter der «Sozialen Studien» am Gottlieb Duttweiler Institut tätig und vier Jahre als Dramaturg am Theater Claque in Baden. Seit den 1980er-Jahren

schrieb er zahlreiche Erzählungen, Romane sowie einige Bühnenstücke, die zum Teil ins Französische, Russische und Rumänische übersetzt wurden. Neben zahlreichen anderen Auszeichnungen erhielt er 2023 den Schweizer Buchpreis für sein Werk «Sich lichtende Nebel».

Zum Buch «Das Institut»

«Das Institut» beschäftigt sich mit Intrigen, Macht und den Mächtigen. Eigentlich sollen am «Institut für Soziales», das offensichtliche Parallelen zum «Gottlieb Duttweiler Institut» GDI aufweist, «Schwachstellen der Konsumgesellschaft» aufgedeckt werden. Doch diese Themen werden mehr und mehr zum Vorwand im Kampf um den eigenen Machterhalt.

«Das Institut», Roman, Luchterhand, München 2024

Literaturclub: Zwei mit Buch –
Audio & Podcasts – SRF
srf.ch





Weihnachtsbaum in der Altstadt.



Wundervolle Weihnachtszeit in der Altstadt Laufenburg

Die Weihnachtsbäume kommen alle aus dem Ortsbürgerwald

Das Ambiente in der Altstadt Laufenburg in der Advents- und Weihnachtszeit fasziniert immer wieder neu. 50 Weihnachtsbäume werden vom Deko-Team des Fördervereins Tourismus geschmückt. Die Bäume werden von der Ortsbürgergemeinde Laufenburg zur Verfügung gestellt. Das Engagement der Ortsbürgergemeinde ist jedoch das ganze Jahr spür- und erlebbar. Ein Mehrwert für die gesamte Bevölkerung.

Was ist die Ortsbürgergemeinde?
Im Kanton Aargau gibt es in vielen Gemeinden neben der Einwohnergemeinde eine Ortsbürgergemeinde. 1803 bei der Gründung des Kantons, lebten in Laufenburg nur wenige die nicht als Ortsbürger bezeichnet wurden. Dies änderte mit der Bundesverfassung von 1848 und der Niederlassungsfreiheit. Eine neue Gemeindeorganisation mit Aufteilung in eine Einwohner- und Ortsbürgergemeinde beschränkte die Aufgaben der Ortsbürgergemeinde. 1936 wurde das Armenwesen auf die Einwohnergemeinden übertragen. Seit Inkrafttreten des revidierten Bürgerrechtsgesetzes von 1940 kennen wir im Aargau Ortsbürger- und Einwoh-

nerbürger. Die Ortsbürgergemeinde besteht aus der Gesamtheit der Personen die im Besitz des Ortsbürgerrechts sind und im Gebiet der entsprechenden Einwohnergemeinde wohnen. Die Ortsbürgergemeinde Laufenburg zählt seit dem Zusammenschluss der Gemeinden Laufenburg und Sulz im Jahr 2010 derzeit rund 570 stimmberechtigte Ortsbürgerinnen und Ortsbürger.

Welche Aufgaben hat die Ortsbürgergemeinde?
Die Ortsbürgergemeinde Laufenburg ist Eigentümerin eines ansehnlichen Immobilienbestandes. Dieses Vermögen, das es zu erhalten und zu verwalten

gilt, setzt sich zusammen aus Wald- und Landgrundstücken, Renditeliegenschaften mit total 22 Wohnungen und historischen Gebäuden. Dazu gehören u.a. das Rathaus, das Gerichtsgebäude, der Wasen- und Schwertlisturm, die Schlossberganlage mit der Burgruine, das Haus am Schlossberg mit dem Regionalen Zivilstandsamt, Gästehaus und Wohnungen. Die Ortsbürgergemeinde ist mit 580 ha Wald grösster Anteilnehmer der Gemeindeanstalt Forst & Dienste Laufenburg-Gansingen, welche diesen Wald hegt, pflegt und bewirtschaftet. Der Stadtrat ist von Gesetzes wegen ordentliche Verwaltungs- und Vollzugsbehörde der Ortsbürgergemeinde. Er wird dabei durch die beratende Ortsbürgerkommission unterstützt.

Wie ist die Finanzierung und wo leistet die Ortsbürgergemeinde Unterstützung?
Die Ortsbürgergemeinde erhebt keine Steuern. Sie finanziert sich über das Vermögen. Mit viel Aktivität bereichert und fördert die Ortsbürgergemeinde das

Leben in der Gemeinde Laufenburg, sei es im Kultur-, Sport- und Freizeitbereich. Finanzielle Unterstützungen werden u.a. für den Weihnachtsmarkt, die 1.-August-Feier, das Museum Schiff, das Museum Rehmann, den Seniorenausflug und für die jährliche Weihnachtsbaumaktion für alle Einwohner geleistet. Die Ortsbürger stehen zur Geschichte und zur Tradition der über 800 Jahre alten Stadt. Sie wollen die ihr übertragenen Aufgaben im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten auch in Zukunft erfüllen. Die Ortsbürgergemeinde ist offen für Jung und Alt zum Wohle von Laufenburg.

Wie wird man Ortsbürger?
Wer in seiner Wohngemeinde verwurzelt und gewillt ist, sich für die Belange der Ortsbürgergemeinde einzusetzen kann ein Gesuch um Aufnahme ins Ortsbürgerrecht stellen. Voraussetzung ist das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde und damit der Heimatort Laufenburg. Auskunft erteilt die Stadtkanzlei.

Autor: Ruedi Lüscher



Forstarbeiten im Ortsbürgerwald.



Im Besitz der Ortsbürger: Schlossberg mit Burgruine.



Die Ortsbürgerkommission Laufenburg (von links): Ludwig Dünner, Regina Erhard (vorsitzende Stadträtin bis Sept'24), Rahel Wächter, Frank Fischer, René Leuenberger (vorsitzender Stadtrat ab Okt'24), Andreas Thiermann, Ivan Kalt und Ruedi Lüscher.



GEWERBE REGION FRICK-LAUFENBURG · VERKAUF-DIENSTLEISTUNGEN

Weihnachts-Foto-Wettbewerb

So nimmst Du teil

Mach ein Foto eines Schaufensters oder Geschäfts einer Mitgliedsfirma von GEWERBE REGION FRICK-LAUFENBURG (GEREF) – mit weihnachtlicher Deko/Ambiente – und sende uns Dein bestes Foto mit dem Online-Teilnahmeformular.

Eine Liste der Mitgliedsfirmen findest Du auf unserer Website geref.ch > Mitglieder.

Teilnahmeschluss ist der 3. Januar 2025.



Online-Teilnahme-Formular

Infos & Wettbewerbsbedingungen:
www.verkauf-dienstleistungen.ch > Infos > Wettbewerb

Alle Infos auch auf unserer neuen App!



Preise

- 1. Preis**
GEREF-Geschenkgutschein, CHF 150.–
- 2. Preis**
GEREF-Geschenkgutschein, CHF 100.–
- 3. Preis**
GEREF-Geschenkgutschein, CHF 50.–
- 4.–10. Preis**
GEREF-Geschenkgutschein, CHF 20.–



geref.ch
verkauf-dienstleistungen.ch

Mit freundlicher Unterstützung der NEUE FRICKTALER ZEITUNG und der FRICKTALER MEDIEN AG

Für armutsbetroffene Menschen ist die Weihnachtszeit besonders schmerzhaft

«Ich lebe am Existenzminimum»

Gibt man den Namen Nadja Chahdi im Internet ein, so blöppen viele Treffer auf. Dutzende Erwähnungen in Zeitungen, im Netz und in Radio- und Fernsehsendungen. Die Aargauerin ist mittlerweile eine gefragte «Influencerin», dies aber nicht mit hippiger Mode, Makeup- oder Reisetipps – ihre Tiktoks und Instagram-Reels drehen sich um ihre persönliche Situation und beginnen meist so: «Ich bin Nadja, 24, alleinerziehendes Mami – und ich lebe am Existenzminimum.»

Knapp 18000 Follower auf Instagram und 29000 auf Tiktok begleiten Nadja Chahdi und ihre vierjährige Tochter Elina regelmässig, verfolgen Spar-Einkaufs- oder Geschenkideen oder erfahren von der jungen Mutter mehr über den Umgang mit Depressionen. Wurden sie also «berühmt» durch ihr Leben am Existenzminimum?

Scham und Sprachrohr

Wahrscheinlich ist es die Offenheit, die ehrliche Art von Nadja Chahdi, die gut ankommt. Und vielleicht spielt auch die persönliche Betroffenheit vieler Follower eine Rolle und die eigene Scham, darüber zu reden. So wird Chahdi zum Sprachrohr für viele Sprachlose. Denn das Thema Armut ist auch in der reichen Schweiz kein Randthema: Laut einer im Frühjahr veröffentlichten Erhebung des Bundesamtes für Statistik waren 2020 mehr als 702 000 Menschen von Armut betroffen. Das entspricht 8,2 Prozent der Gesamtbevölkerung, wobei Frauen mit 8,6 Prozent etwas häufiger betroffen sind als Männer (7,8 Prozent). Zu den Armutsbetroffenen kommen jene, die armutsgefährdet sind, gesamthaft sprechen wir in der Schweiz von 1,34 Millionen Menschen.

Doch wie definieren wir diese Begriffe? Das «Existenzminimum» von Nadja Chahdi und ihrer Tochter Elina liegt bei 2677 Franken pro Monat. Die Gemeinde, in der die beiden leben, hat diesen Betrag definiert. «Der Armutsbegriff ist leider nicht sehr differenziert erfasst», meint Elisabeth Burgener, Präsidentin von Caritas Aargau. «Wir brauchen aber ein



In der Vorweihnachtszeit ist es für Eltern mit wenig Geld besonders schwierig, ihren Kindern zu erklären, dass sie die Wünsche kaum erfüllen können.

System, das Armut abbildet, um die Situation zu verbessern und um über Massnahmen entscheiden zu können. Dass der Aargauer Regierungsrat und das Parlament im Herbst dieses Jahres entschieden haben, ein Armutsmonitoring aufzubauen, ist sehr zu begrüssen», so Burgener weiter.

Armutsthema immer wieder aufbringen

Und warum ist es wichtig, das Armutsthema immer wieder aufzubringen? Elisabeth Burgener: «Weil auch in der Schweiz die Armut ein ernst zu nehmendes Thema ist. Noch nie zuvor war die Anzahl an Ratsuchenden in den neun Sozialberatungsstellen von Caritas Aargau so hoch wie in letzter Zeit. 2023 wurden insgesamt 3584 Personen – insbesondere finanzschwache Familien aus der unteren Mittelschicht, Alleinerziehende und ältere Frauen – durch Sozialarbeitende unterstützt.» Diese helfen, Notsituationen zu entschärfen und versuchen, mit den Klientinnen und Klienten nachhaltige Lebensperspektiven aufzubauen. Besonders die steigenden Kosten

für Mieten und Krankenkassen würden immer mehr Menschen an den Rand des Existenzminimums treiben, so Burgener. Bei Caritas Aargau gehe es in einem ersten Schritt um «Hilfe zur Selbsthilfe», erklärt die ehemalige SP-Grossrätin und Grossratspräsidentin, oft aber brauche es mehr Unterstützung. Nebst den Beratungsstellen führt das Hilfswerk im Kanton drei Secondhand-Läden und ermöglicht Menschen mit geringem Einkommen vergünstigten Zugang zu Kultur-, Freizeit-, Sport- und Bildungsangeboten durch die «KulturLegi».

Spenden als Geschenk

Grad jetzt in der Vorweihnachtszeit flattern vermehrt Spendenaufrufe in unsere Briefkästen. Vielleicht eine gute Gelegenheit, nicht nur im direkten Familien- und Freundeskreis Geschenke auszutauschen, sondern auch an jene zu denken, deren Geld nicht für Geschenke reicht.

Text und Foto: Regula Laux

Laufenburger Altstadtweihnacht

Freitag 13. bis Sonntag 15. Dezember 2024



Eröffnung

Am 13.12.24, 19 Uhr Eröffnung Schweizer Seite beim Laufenplatz, mit musikalischer Umrahmung der Stadtmusik Laufenburg.

Öffnungszeiten

Freitag 13.12. 18–22 Uhr
Samstag 14.12. 12–22 Uhr
Sonntag 15.12. 11–18 Uhr

Tourist-Info

Besuchen Sie die Tourist-Info am Laufenplatz und entdecken Sie besondere Weihnachtsgeschenke und winterliche Postkarten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Montag bis Freitag von 13:30 bis 16:30 Uhr.

Herzlichen Dank!

GEWERBE REGION FRICK-LAUFENBURG bedankt sich für die Berücksichtigung unserer Geschäfte und Firmen über das Jahr. Wir wünschen allen frohe Weihnachten und «en guete Rutsch»!

Einmalige Kulisse

Freuen Sie sich auf die einmalige weihnachtliche Kulisse in den beiden wunderschönen Altstädten von Laufenburg CH und D.

Geschenk-Idee

Ein Geschenk-Gutschein von GEWERBE REGION FRICK-LAUFENBURG – daran haben garantiert alle Freude! Infos unter verkauf-dienstleistungen.ch



Die Laufenburger Altstadtweihnacht wird organisiert von:

Mehr als
LAUFEN BURG
Rhein

Zwei Länder – Eine Stadt
Baden Schweiz
Laufenburg

GEWERBE
Regio
Laufenburg

GEWERBE REGION
FRICK-LAUFENBURG

geref.ch
verkauf-dienstleistungen.ch

Weihnachtsdekoration in Laufenburgs Altstadt

«Die roten Weihnachtspäckchen sind gepackt»

Das Laufenburger Altstadt-Dekoteam, zu dem rund 30 Frauen aus Laufenburg und Umgebung gehören, engagiert sich dekomässig rund ums Jahr. Kaum sind die Stricknadeln weggelegt, werden die Schlitten ausgepackt. Wir führten ein Gespräch mit Jutta Leuenberger, einer der Initiantinnen der Deko-Aktionen.

Was habt ihr in diesem Jahr an Weihnachtsdekoration geplant in Laufenburgs Altstadtgassen?

Jutta Leuenberger: Die roten Weihnachtspäckchen sind bereit und werden wieder schöne glänzende Akzente setzen. Zusätzlich kommen in diesem Jahr Schlitten zum Einsatz, die wir mit Lichterketten, Holzengeln und Zapfen dekorieren. So brauchen wir weniger Tännchen.

In welchem Zeitraum kommt die Weihnachtsdeko zum Einsatz?

Wie auch in den vergangenen Jahren wird die Deko vom 1. Advent bis nach Dreikönig zu sehen sein.

Was gibt es sonst noch zu tun rund um den Weihnachtsmarkt?

Mit dem Weihnachtsmarkt hat das Deko-Team eigentlich nichts zu tun. Wir sind nur für die Deko zuständig. Wir beginnen schon im September mit dem Packen der Päckchen. Anfang November werden dann die Girlanden für die Brunnen gebunden. Gleichzeitig binden wir auch Tannengrün an die Geländer am Laufenplatz und an der Rheinbrücke.

Kurz vor dem ersten Advent stellen wir dann, mithilfe der Männer von «rund um Sulz» und Jungwacht/Blauring, die Tännchen in den Gassen auf und dekorieren sie mit Lichterketten. Beim Anbringen der Lichterketten an den Häusern und beim Dekorieren der grossen Bäume werden wir von Mitarbeitern vom Werkhof und Forst sehr unterstützt. Das ist immer ein gutes Miteinander.

Wie kam es zur Gründung des Dekoteams?

Ich fand das weihnachtlich dekorierte Laufenburg auf der deutschen Seite viel schöner als auf unserer Seite. Also beschlossen Patrick Bernhart und Mirco Purgato vom Förderverein Tourismus und ich 2019, dass wir die Schweizer Seite auch in weihnachtlichen Lichterglanz tauchen wollen.

Von Anfang an war klar, dass wir die Dekoration in ähnlicher Weise wie auf der deutschen Seite gestalten werden, um Laufenburg als grenzüberschreitende Einheit hervorzuheben. Ganz nach dem Motto «Zwei Länder eine Stadt».

Dabei hat uns das Dekoteam der deutschen Seite mit ihrem Know-how sehr unterstützt.

Das Dekoteam ist ja nicht nur rund um Weihnachten aktiv. Was macht ihr sonst noch?

Vor kurzem haben wir unser Strickprojekt «Laufenburg umgarnt 2024» abgeräumt, und nun planen wir schon wieder unsere Beteiligung an den Osterbrunnen 2025. Danach kommt auch schon die nächste Sommeraktion: Dieses Mal sind es dekorierte Fahrräder.

Ausserdem unterstützen wir die Werkhof-Mitarbeiter beim Bepflanzen, Ausbessern und in Ordnung halten der Blumenkübel. Ganz nebenbei: Es ist schon ärgerlich, dass die Blumenkübel immer wieder als Mülleimer missbraucht werden.

Habt ihr sonst noch Probleme mit Vandalismus?

Erstaunlich wenig. Bei der Strick-Aktion «Laufenburg umgarnt» wurden nur die Regenbogenfahnen auf der Brücke immer wieder abgerissen, aber da hatte wohl jemand speziell mit dem Regenbogen ein Problem. In den vergangenen Jahren wurden immer mal wieder Lichterketten der Weihnachtsdekoration zerschnitten oder ganze Tännchen in den Rhein geworfen. Das ist echt schade, da unsere schöne Ar-



beit zunichte gemacht wird und ein grosser finanzieller Aufwand für den Förderverein Tourismus Laufenburg entsteht, der nicht nötig wäre.

Habt ihr noch Wünsche oder Anliegen?

Eigentlich nicht, aber wir freuen uns über jeden, der in einem unserer Teams mitmachen will. Auch über alte Fahrräder für die nächste Sommeraktion oder Schlitten für die nächste Weihnacht freuen wir uns sehr.

Mich kann man jederzeit per Mail über jutta.leuenberger@fvtl.ch erreichen.

Interview und Foto: Regula Laux

Weihnachtsessen

Rezepte für perfekte Weihnachten

Tatar (vegetarisch)

Zutaten
(für sechs Personen)

3 mittelgrosse Auberginen(600 g)
2 Schalotten (100 g)
70 g Essiggurken
70 g Kapern
50 g grüne Oliven, entsteint
10 g Randenpulver
400 g Okara (Swiss Soja)
200 g Ketchup
1 TL Senf, mild
1 TL Paprika, edelsüss
10 g Rohrzucker
5 Tropfen Tabasco
2 gestrichene TL Kurkuma
Salz, Pfeffer aus der Mühle
Wenig Kapern, Zwiebelringe und
Pepperoncini gelb/rot zum Garnieren

Zubereitung

Ofen auf 220 Grad vorheizen. Die ganzen Auberginen auf ein mit Backpapier belegtes Blech setzen, rundherum mehrmals mit der Gabel einstechen und bei 220 Grad zirka 40 bis 50 Minuten backen, bis die Haut der Auberginen schrumpelig ist. Die Auberginen dann auf dem Blech zirka 15 Minuten auskühlen lassen. Währenddessen die Schalotten schälen und mit den Essiggurken, Kapern und Oliven grob hacken.

Die Auberginen halbieren, das Fruchtfleisch mit einem Löffel herauskratzen und in einem Sieb zirka 15 Minuten abtropfen lassen. Das Fruchtfleisch ausdrücken, in ein hohes Gefäss geben und das Randenpulver sorgfältig unterrühren. Dann mit dem Stabmixer pürieren.

Die Auberginenmasse in eine Schüssel füllen, alle übrigen Zutaten sorgfältig unterziehen und nach Geschmack mit Salz und Pfeffer abschmecken. Die Masse mit Anrichterringen als Tatar mittig auf den Tellern platzieren, mit einer Gabel das Streifenmuster auf das Tatar zeichnen und mit Kapern, Zwiebelringen und Pepperoncini garnieren. Original wird dazu frischer Toast serviert.



Lucullus Pouletbrust oder Schweinssteak im Teig

Zutaten
(für vier Personen)

300 g Blätterteig
360 g Pouletbrust oder
360 g Schweinssteak gewürzt
360 g Kalbsbrät
100 g Broccoli
100 g Modellschinken
60 g Champignon
1 Ei gekocht
Gewürze nach Belieben

Zubereitung

Pouletbrust oder Schweinssteak gewürzt in der Bratpfanne scharf anbraten. Backofen auf 180° vorheizen.

Gefülltes Schweinssteak zirka 20 bis 25 Minuten bei 180° backen lassen. Oder gefüllte Pouletbrust zirka 25 bis 30 Minuten bei 180° backen lassen.

Anschliessend aus dem Backofen nehmen und 10 Minuten mit Alufolie zugedeckt ruhen lassen.



Rezept Tatar: Quelle NFZ

Rezept Lucullus: Quelle Dorfmetzgerei Müller Stein/Herznach



Weihnachtsstimmung

Die Weihnachtsmärkte Frick/Laufenburg



LUIELEI

für mode und mehr...

Hauptstrasse 69, 5070 Frick



Vielen Dank für Ihre Treue und von Herzen frohe Festtage.

Besuchen Sie unseren **Adventskalender** unter

www.boutique-luielei.ch

 **brogle**
SCHREINER · KÜCHEN



Brogle AG Schreiner – Küchen
Unterer Kirchweg 28 – CH-5064 Wittnau
www.brogle-kuechen.ch



Gedanken und Überlegungen zu und rund um Weihnachten

Lasst uns froh und munter sein

STUDER

Anwälte und Notare

Laufenburg | Möhlin | Frick



ADVOKATUR | NOTARIAT | VORSORGE UND NACHFOLGE

Langjährige Erfahrung. Fachübergreifende Beratung. Pragmatisches Handeln. Und immer auf dem neusten Wissensstand.

Dafür stehen wir ein.

Um mit Ihnen die beste Lösung für Ihr Anliegen zu finden.

Tel. +41 62 869 40 69 | office@studer-law.com | www.studer-law.com



Schon bald fallen die farbigen Blätter von den Bäumen und die Adventszeit hält Einzug. Dunkle Winternächte werden erhellt von Weihnachtsbeleuchtung und Kerzenschein, feiner Duft von Guetzli und Mandarindli legt sich in die Luft.

Weihnachtszeit heisst Familienzeit. Die besinnliche Adventszeit stimmt uns auf die Festtage ein, Glockenklänge berieseln unsere Gedanken und die leuchtende Dekoration ist eine Wohltat in diesen wettertechnisch oft tristen Tagen. Auch wenn man sich durch das Jahr aus beruflichen Gründen und wegen zu vielen Terminen nicht oder zu wenig sieht, an Weihnachten drehen die Uhren etwas langsamer und man nimmt sich Zeit füreinander. Man reist mit der eigenen Familie zur grossen Familienfeier, nistet sich im ehemaligen Kinderzimmer ein und freut sich auf ein paar ruhige, schöne besinnliche Tage im Kreise der Familie.

Das klingt gemütlich und einfach, ist es jedoch in Wirklichkeit nicht. Die Zeit füreinander muss man sich redlich verdienen und die Uhren ticken zum Jahresende etwas lauter und drehen manchmal auch etwas schneller. Wir hetzen durch die Vorweihnachtszeit, weil wir alles im alten Jahr noch erledigen möchten. Weihnachtseinkäufe müssen erledigt werden – natürlich

wie jedes Jahr auf den letzten Drücker. Der Arbeitgeber möchte auch noch diverse Aufträge fertigstellen im alten Jahr, je nach Arbeitsstelle herrscht Hochsaison. Plätzchen sollen noch gebacken werden und schliesslich möchte man das Haus schön dekorieren und aufräumen, bevor man Gäste erwartet oder wegfährt. Trifft man sich dann mit den Eltern, Geschwistern, Nichten, Neffen, Onkeln und Tanten – natürlich in einem viel zu kleinen Haus mit viel zu vielen Menschen – muss die übermütige Kinderschar gebändigt werden und man hetzt von einer Feier zur nächsten.

Ist dann die Familie um den üppig geschmückten Weihnachtsbaum versammelt, werden die traditionellen Weihnachtslieder geträllert und die grosse Bescherung folgt. Nach ein paar Tagen voller Apéro, Essen, Gesprächen und Familienzeit kehren alle wieder in ihr Zuhause zurück. Mit vollen Bäuchen muss man sich erst einmal von diesen Strapazen erholen und nimmt sich ganz fest vor, nächstes Jahr weniger zu essen und weniger zu planen.

Jedes Jahr wird uns wieder bewusst, dass die Advents- und Weihnachtszeit nicht nur besinnlich ist, sondern dass das bevorstehende Jahresende und die traditionellen Familienfeiern manchmal auch anstrengend

sein können. Und trotzdem freuen wir uns immer wieder aufs Neue auf diese spezielle Zeit. Wahrscheinlich, weil wir tief im Herzen wissen, dass es genau solche Tage und Feste sind, die unsere Familien zu dem machen, was sie sind. Und weil wir doch die Darbietungen und Gesänge an der Familienfeier vermissen würden, gäbe es nicht eine alljährliche Vorstellung. Vielleicht tauchen wir auch immer wieder gerne in die Weihnachtszeit ein, weil die Welt mit Glitzer dekoriert etwas weniger hektisch und versöhnlicher wirkt.

In diesem Sinne: Lassen wir uns nicht durch die Adventszeit hetzen, sondern streuen wir den Glitzer dieser Zeit auf den Boden der Tatsachen, halten inne und geniessen gemeinsam das Jahresende und die Festtage im Kreise unserer Familien und Freunden.



Text: Denise Schmid

Weihnachten in Frick

**Fricker Weihnachtsmarkt auf der Hauptstrasse
Samstag, 7. Dezember 2024 · 11 bis 21 Uhr
über 100 Marktstände · grosse Weihnachtsbühne**

Weihnachtsbühne beim Rebstock, Auftrittzeiten der Chöre und Solisten:

11:00 **Singing foxes**, Frick

12:00 **new voices**, Frick

ab **Moritz Schäfer**, Oberhof

13:00 **Emini Elina**, Kaiseraugst

Luca Benz, Gipf-Oberfrick

Fiona Luck, Hochfelden

Olivia Oeschger, Gipf-Oberfrick

ab **Sophie Stampfli**, Gipf-Oberfrick

14:00 **Roshani Sivaratnam**, Aarau

Sabine Hostettler, Eich

15:00 **Tripletunes-Band**, Windisch

16:00 **Ben Lucas Trio**, Sissach

17:00 **Heartbeat**, Wölflinswil

ab **KidsChor**, Gipf-Oberfrick

17:30 **Jugendchor Gipf-Oberfrick**

Männerchor Gipf-Oberfrick

Friday Night Singers, Gipf-Oberfrick

anschl. **Überraschung** ..

18:30 **smeijl**, Gipf-Oberfrick

19:00 **Freaktal Singers**, Frick

20:00 **Klangtastisch**, Sissach



Parkplätze

Öffentliche Parkplätze und Parkhäuser Migros (Parking OG) und Coop (Parking 1. Stock)

Herzlichen Dank!

GEWERBE REGION FRICK-LAUFENBURG bedankt sich für die Berücksichtigung unserer Geschäfte und Firmen über das Jahr. Wir wünschen allen frohe Weihnachten und «en guete Rutsch»!

Weihnachten in Frick wird organisiert von:

Gemeinde
Frick

GEWERBE REGION
FRICK-LAUFENBURG

Geschenk-Idee

Ein Geschenk-Gutschein von GEWERBE REGION FRICK-LAUFENBURG – daran haben garantiert alle Freude! Infos unter verkauf-dienstleistungen.ch



geref.ch
verkauf-dienstleistungen.ch